

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 185/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: BM					
FBL: Herr Robens					
AbtL: Herr Schmitz					
Verfasser/in: Herr Stappen					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					23.03.2026

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Anfrage der Stadträtin Anke Münch vom 14.03.2026 zur Beschlussvorlage 136/2026 - Außerplanmäßige Ausgaben Bauleitverfahren ehemaliger Sportplatz Kenten
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

Frage 1

Wie in der Beschlussvorlage 179/2025 beschrieben, orientierten sich die dort dargestellten Beträge an Annahmen und Erfahrungswerten aus in der Vergangenheit liegender Vorhaben und Abschätzungen. Erst mit der gezielten Einholung von Angeboten zu einem entsprechenden Bauleitplanverfahren sowie notwendiger Gutachten konnten verlässliche und aktuelle Budgetierungen vorgenommen werden.

Bauleitplanverfahren	16.695,07€
Änderung Flächennutzungsplan	2.998,80€
Erstellung XPlan GML Datei	1.499,40€
Erarbeitung Erklärungen	1.999,20€
Gutachten Versickerung	5.099,15€
Schalltechnische Untersuchung	4.640€
Verkehrsgutachten und Entwurfsstudie	18.088€
Umweltfachliche Leistungen	29.578,64€
Vermessungsarbeiten	1.785€

Anhand dieser eingeholten Angebote bzw. Kostenkalkulationen zu Einzelpositionen bemisst sich die nun vorliegende Kostenermittlung von 85.000€.

Zudem liegen erhöhte Anforderungen u.a. aufgrund der Erschließung des Grundstücks, der Vorbelastung des Ascheplatzes sowie Veränderungen der Verkehrsführung (K22n) vor.

Frage 2

Wie in der Vorlage beschrieben, orientierten sich die ursprünglichen Beträge an Annahmen und Erfahrungswerten aus in der Vergangenheit liegender Vorhaben und Abschätzungen.

Frage 3

Die Verwaltung hat drei Angebote von Planungsbüros incl. der notwendigen Fachgutachten eingeholt und verglichen. Nach Sichtung der Dokumente wurde das ausgewählte Büro mit dem Bauleitplanverfahren sowie der Änderung des Flächennutzungsplans beauftragt. Die Fachgutachten werden jeweils durch Ingenieurbüros erstellt welche parallel beauftragt werden.

Das entsprechende Büro hat bereits gute Arbeiten in Bergheim – auch in unmittelbarer Nähe zum Plangebiet – absolviert. Die vorliegenden Angebote welche unter Frage 1 aufgeführt und beziffert sind stellen in ihrer Gänze auch das wirtschaftlichste Angebot dar.

Frage 4

Konkrete Auswirkungen des Deckungsvorschlags sind nicht ersichtlich.

